

DIN ISO 12913-1

ICS 17.140.01

**Akustik –
Soundscape –
Teil 1: Definition und Rahmenkonzept (ISO 12913-1:2014)**

Acoustics –
Soundscape –
Part 1: Definition and conceptual framework (ISO 12913-1:2014)

Acoustique –
Paysage sonore –
Partie 1: Définition et cadre conceptuel (ISO 12913-1:2014)

Gesamtumfang 10 Seiten

DIN/VDI-Normenausschuss Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik (NALS)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Vorwort	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich.....	7
2 Begriffe	7
3 Rahmenkonzept für Soundscape	7
3.1 Allgemeines	7
3.2 Kontext	8
3.3 Schallquellen	8
3.4 Akustische Umgebung.....	8
3.5 Hörempfindung	8
3.6 Interpretation der Hörempfindung.....	9
3.7 Reaktionen.....	9
3.8 Folgen.....	9
Literaturhinweise.....	10

Nationales Vorwort

Seit den 90er-Jahren werden in der Soundscape-Forschung konstruktive Beiträge zur Akzeptanz von akustischen Umgebungen erarbeitet. Das grundsätzliche Verständnis des Soundscape-Ansatzes ist dabei, dass akustische Umgebungen durch Interventionen gestaltet werden können, die nicht nur die Verringerung von unerwünschten Geräuschen zur Reduktion der Belästigung adressieren. Beispielsweise kann auch durch das Hinzufügen angenehmer Geräuschquellen die akustische Gesamtsituation verbessert werden. Ergänzend zur technischen Bewertung wird eine Beurteilungsebene entwickelt, um ortsspezifische Gegebenheiten in die Planung einzubringen. Dies beinhaltet die Partizipation der Menschen vor Ort.

Es gibt bislang keine allgemein anerkannte Übersetzung des Begriffs „Soundscape“ im deutschen Sprachraum. In der deutschsprachigen Literatur werden teilweise Begriffe wie Klanglandschaft, Klang- oder Lautsphäre verwendet. Diese Übersetzungen sind als unzureichend anzusehen, da diese die Vielschichtigkeit des Begriffes „Soundscape“ nicht adäquat widerspiegeln. Daher wird in dieser Norm auf eine Übersetzung verzichtet und der Begriff „Soundscape“ verwendet. Das Wort „Soundscape“ wird in der Fachliteratur im Genus „Neutrum“ gebraucht.

Die Internationale Norm ISO 12913-1:2014 ist vom Technischen Komitee ISO/TC 43 „Acoustics“, Unterkomitee SC 1 „Noise“, dessen Sekretariat von DIN geführt wird, unter deutscher Projektleitung erarbeitet worden. Die deutsche Mitarbeit erfolgte durch den Arbeitsausschuss NA 001-01-02 AA „Geräuschemission – Grundlagen, Ermittlung, Beurteilung“ des DIN/VDI-Normenausschusses Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik (NALS).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 9613-2:1996

siehe DIN ISO 9613-2:1999-10